

# Deutsch *lernen*

ÖIF ÖSTERREICHISCHER  
INTEGRATIONS  
FONDS

Das Unterrichtsmagazin für  
Zusammenleben und Integration  
in Österreich.



## Kindergärten in Österreich

Ausgabe 08

Liebe Deutschtrainerinnen und Deutschtrainer,  
liebe Freiwillige und Deutschlernende,

Der Kindergarten ist die erste Bildungseinrichtung in Österreich. Ab fünf Jahren müssen Kinder verpflichtend in den Kindergarten gehen. Es bringt aber viele Vorteile für die Kinder, wenn sie schon früher einen Kindergarten besuchen. Die Ausgabe 8 von Deutsch *lernen*, dem Unterrichtsmagazin für Zusammenleben und Integration in Österreich, bietet praxisorientierte Lesetexte und Übungen ab dem Sprachniveau A1 zur Anmeldung, Eingewöhnung, zur Sprachförderung und zum Feiern von Festen und Bräuchen im Kindergarten.

Wer keine Ausgabe mehr versäumen will:

Deutsch *lernen* ist als kostenloses Abonnement erhältlich. Bestellen Sie Ihr persönliches Abo einfach online auf [www.integrationsfonds.at](http://www.integrationsfonds.at) oder [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at). Auf [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at) finden Sie übrigens auch kostenlose Materialien zur Sprachförderung von Kindern.

Wir wünschen viel Erfolg beim Lernen  
und Lehren!

## Das Team des Österreichischen Integrationsfonds

### Tipps für die Deutschgruppe

**Projektarbeit als Chance:** Trauen Sie Ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbstständiges Arbeiten auch auf einem niedrigen Sprachniveau A1 zu. Projektarbeiten fördern gemeinsames Arbeiten in der Gruppe, das Entwickeln von individuellen Lernstrategien und neben anderen Schlüsselkompetenzen die Nutzung von digitalen Medien.

**Synonymwörterbuch:** Sammeln Sie wichtige Begriffe zu je einem Unterrichtsthema und erstellen Sie dazu mit den Teilnehmenden ein „Synonymwörterbuch“. Zum Beispiel: Sammeln Sie pro Begriff 2–3 Wörter mit ähnlicher und/oder gleicher Bedeutung. Bewahren Sie das Wörterbuch im Klassenraum auf, sodass die Lernenden jederzeit darauf zurückgreifen können.

**Szenische Darstellung:** Hierbei geht es darum, Sprache in eine Darstellung zu transformieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen schon gelernte Buchstaben, Wörter, Begriffe, Phrasen oder gar Situationen improvisierend im Raum dar.

### Inhalt

- 3 Wortschatz
- 4 Texte lesen und verstehen
- 5 Wortschatz und Grammatik
- 6 Texte lesen und verstehen
- 7 Wortschatz und Grammatik
- 8 Texte lesen und verstehen
- 9 Texte lesen und verstehen
- 10 Texte lesen und verstehen
- 11 Kreuzworträtsel



nachsprechen



verstehen, fragen



zuordnen



schreiben

**Medieninhaber, Herausgeber,  
Redaktion und Hersteller**  
Österreichischer Integrationsfonds –  
Fonds zur Integration von Flüchtlingen  
und MigrantInnen (ÖIF),  
Schlachthausgasse 30,  
1030 Wien, +43(0)1/710 12 03,  
[mail@integrationsfonds.at](mailto:mail@integrationsfonds.at)

**Verlags- und Herstellungsort**  
Schlachthausgasse 30, 1030 Wien

**Text und Redaktion**  
Valentina Kasmader, Birgit Kofler, Rafaela Mazal,  
Katharina Schwabl, Christine Sicher, Pia Weninger

**Produktionsleitung** Christine Sicher, ÖIF

**Grafische Konzeption und Gestaltung**  
ap media – Visuelle Gestaltung, Ulrike Droner,  
Andreas Soller, [www.ap-media.at](http://www.ap-media.at)

**Illustrationen** Anna Hazod, [www.annahazod.com](http://www.annahazod.com)

**Lithografie** Pixelstorm, Wien

**Offenlegung gem. § 25 Medieng**  
Sämtliche Informationen über den Medieninhaber  
und die grundlegende Richtung dieses Mediums  
sind abrufbar unter:  
[www.integrationsfonds.at/impressum](http://www.integrationsfonds.at/impressum).

**Urheberrecht**  
Alle in diesem Medium veröffentlichten Inhalte  
sind urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige  
schriftliche Zustimmung des Urhebers ist jede  
technisch mögliche oder erst in Hinkunft möglich  
werdende Art der Vervielfältigung, Bearbeitung,  
Verbreitung und Verwertung untersagt, sei es  
entgeltlich oder unentgeltlich.

© 2018 ÖIF

**Übung 1:**   
**lesen & zuordnen**

Was passt zusammen? Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu!



**Übung 2: lesen & sprechen** 

- Da ist/sind ...
- Das Kind/Das Mädchen ...
- Ich sehe ...
- Man sieht ...

- Da ist eine Pädagogin mit Handpuppe.
- Das Mädchen spielt in der Bauecke.
- Ich sehe einen Garten.
- Man sieht ein Fest.

Feminina ♀

die Mutter

die Kindergarten-  
pädagogin

das Mädchen

Maskulina ♂

der Vater

der Kindergarten-  
pädagoge

der Bub

das Obst

das Spielzeug

das Fest

die Bauecke

die Handpuppe

der Baustein

der Hausschuh

der Spielplatz

der Garten

der Ball

*spielen*

*abholen*

*basteln*

*feiern*

*essen*

*trinken*

*anmelden*



### Übung 3:

## Texte lesen, nachsprechen & zuordnen



Spielen Sie die Dialoge. Überlegen Sie sich auch andere Situationen. Ordnen Sie die Dialoge zum richtigen Bild.



Dialog 2: Der erste Kindertag von Anna

**Sarah** Guten Morgen! Heute ist ein aufregender Tag für dich, Anna!

**Anna** Ich kann jetzt jeden Tag mit anderen Kindern spielen.

**Sarah** Papa bringt dich in den Kindergarten und bleibt mit dir bis zum Mittag dort. Ich packe dir noch deinen Teddybären in den Rucksack.

**Anna** Ich freue mich!



Dialog 1: Tochter Anna wird von Mutter Sarah und Vater Ali für den Kindergarten angemeldet.

**Sarah** Unsere Tochter Anna hat noch keinen Kindergartenplatz. Höchste Zeit für die Anmeldung!

**Ali** Oh, das ist nicht gut! Das habe ich vergessen. Wie können wir Anna anmelden?

**Sarah** Man muss sein Kind mit einem Anmeldeformular anmelden. Informationen zur Anmeldung findet man zum Beispiel unter [help.gv.at](http://help.gv.at).

**Ali** Wir sollten das Anmeldeformular gleich ausfüllen!



Dialog 3: Sarah holt Anna vom Kindergarten ab.

**Kindergartenpädagogin Sandra** Grüß Gott! Sie holen Ihre Tochter Anna ab?

**Sarah** Ja genau! Wie geht es ihr? Wie war die erste Woche für Anna? Ich bin sehr neugierig.

**Kindergartenpädagogin Sandra** Anna geht es sehr gut. Die erste Woche war ein Erfolg! Anna hat schon erste Freunde gefunden. Die Eingewöhnung dauert gewöhnlich 4 bis 6 Wochen. Bei Anna geht es sicher schneller!

Der Start in den Kindergarten heißt Eingewöhnung. Ihr Kind soll sich langsam in den Kindergarten einleben.

das Anmeldeformular  
die Eingewöhnung  
der Kindergartenplatz

der Mittag  
der Teddybär

anmelden  
ausfüllen

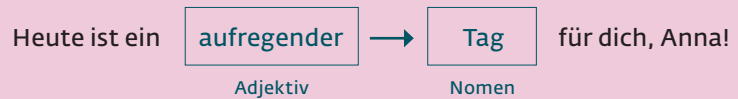
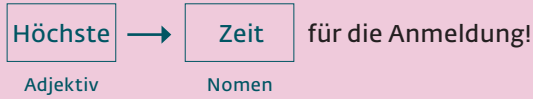
aufregend

In Österreich müssen alle Kinder mit 5 Jahren für ein Jahr in den Kindergarten gehen. Das nennt man Kindergartenpflicht.



### Grammatik: Adjektive

Adjektive beschreiben die Eigenschaften von Personen, Dingen oder Zuständen in einem Satz. Oft beziehen sie sich auf Nomen.



Adjektive können auch gesteigert werden. Die Steigerungsformen heißen:

↓	Positiv (Grundform)	schnell
	Komperativ (1. Steigerung)	schneller
	Superlativ (2. Steigerung)	(am) schnellsten

Tipp: Achten Sie auf die Endungen von Komperativ (-er) und Superlativ (-sten) und auf die Veränderung der Umlaute a, o, u im Wortinneren zu „ä“, „ö“, „ü“ im Komperativ! Es gibt auch Ausnahmen wie „gut“ – „besser“ – „(am) besten“.

**Übung 4: schreiben**

Setzen Sie die fehlenden Adjektive ein.

Positiv	Komperativ	Superlativ
hoch	höher	(am) höchst
aufregend		(am)
neugierig		(am)
gewöhnlich		(am)

Ali und Sarah erhalten einen Willkommensbrief und eine Einladung zum Elternabend.

Liebe Eltern,

ich begrüße Sie herzlich in unserem Kindergarten „KINGA“! Gerne informiere ich Sie als Eltern über Regeln und Pflichten im KINGA. Holen Sie Ihr Kind jeden Tag pünktlich ab. Wenn das Kind krank ist, rufen Sie bitte gleich in der Früh um 8 Uhr an.

Diese Dinge sind in den KINGA mitzubringen: Hausschuhe, Gummistiefel, Regenschutz und eine Wechselwäsche (eine Hose, ein T-Shirt, einen Pullover, eine Unterhose, ein Paar Socken).

Wir legen in unserem Kindergarten Wert auf gesunde Ernährung. Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit!

Wir laden Sie am 27. September um 19 Uhr zum Elternabend ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Dorfer  
Kindergartenleiterin KINGA

## Übung 5: sprechen

Zählen Sie die Dinge auf, die das Kind im Kindergarten braucht.

## Übung 6: lesen & verstehen

Kreuzen Sie richtig oder falsch an.

Im Kindergarten KINGA gibt es keine Regeln und Pflichten.

- richtig  
 falsch

Wenn das Kind krank ist, muss man spätestens am Nachmittag anrufen.

- richtig  
 falsch

*Es ist sehr wichtig, am Elternabend teilzunehmen. Dort erhält man wichtige Informationen und lernt andere Eltern kennen.*

die **Gummistiefel**  
die **Pflichten**  
die **Regeln**

die **Teilnahme**  
**abholen**  
**begrüßen**

**einladen**  
**mitbringen**

herzlich  
pünktlich

## Grammatik: Satzverbindungen

„Satzverbindungen“ verbinden mindestens zwei Teile von Sätzen.

Die Sätze werden durch ein Bindewort verbunden, das Bindewort heißt in der Grammatik „**Konjunktion**“.

Es gibt für die Verbindung von Teilsätzen viele Konjunktionen. Folgende Konjunktionen kommen zum Beispiel im Deutschen bei Hauptsätzen sehr häufig vor:

**und – oder – denn – sondern – aber**

Im Kindergarten KINGA gibt es Regeln \_\_\_\_\_

Pflichten. (und/oder)

Mutter Sarah \_\_\_\_\_ Papa Ali holen Anna vom Kindergarten ab. (und/oder)

In Kindergärten gibt es gewöhnlich ein Mittagessen

pro Tag, \_\_\_\_\_ kein Abendessen. (sondern/aber)

Holen Sie Ihr Kind jeden Tag pünktlich ab,

\_\_\_\_\_ Kinder gewinnen so Vertrauen zu den

Eltern. (aber/denn)

### Übung 7: schreiben



Entscheiden Sie, welche Konjunktion passt! Tipp:  
In einem Satz passen zwei Konjunktionen!

Holen Sie Ihr Kind pünktlich zur vereinbarten Zeit ab. Das Kind muss sich auf die Eltern verlassen können.

### Übung 8: zuordnen



Ordnen Sie die Bilder den Sätzen zu.



- **Im Kindergarten KINGA gibt es eine Lesecke mit vielen Bilderbüchern.**
- **Annas Lieblingsspielzeug ist ein Teddybär.**
- **Die Kinder essen frisches Obst und viel Gemüse.**



die gesunde Ernährung der Elternabend

die Kindergartenleiterin die Lesecke

das Vertrauen  
Vertrauen gewinnen

die Wechselwäsche

Anna besucht den Sprachförderunterricht im Kindergarten.

### Steckbrief

Name: Angelika  
 Alter: 34 Jahre  
 Wohnort: Graz  
 Beruf: Sprachförderkraft  
 Hobbies: reisen, Sprachen lernen,  
 Freunde treffen, Bücher lesen,  
 spazieren gehen



Angelikas Lebensmotto: *Sprache ist der Schlüssel zur Welt.*

### Übung 9: lesen & sprechen



Lesen Sie den Steckbrief von Angelika.  
 Stellen Sie sich wie Angelika vor!  
 Wer sind Sie? Was ist Ihr Lebensmotto?

### Übung 10: lesen & verstehen



Lesen Sie den Begrüßungstext von Angelika. Beantworten Sie die fünf W-Fragen in einem Satz.

Woher kommt Angelika?  
 Angelika kommt ...

Wen unterstützt Angelika?  
 Angelika unterstützt ...

Wie lernt man als Kind eine Sprache am besten?  
 Als Kind lernt man eine Sprache am besten ...

Wie lange begleitet Rüdiger die Kinder?  
 Rüdiger begleitet die Kinder ...

Worüber sprechen die Kinder mit Angelika und Rüdiger?  
 Die Kinder sprechen über ...

Im Kindergarten lernen die Kinder schnell Deutsch und können Sprachfördereinheiten besuchen.

Hallo liebe Kinder,

ich bin Angelika, komme aus Graz und bin Sprachförderkraft. Ich unterstütze Kinder beim Sprechen der deutschen Sprache. Wie lernt man eine Sprache am besten? Genau! Spielerisch. Das ist Rüdiger der Maulwurf, unsere schöne Handpuppe. Rüdiger begleitet uns heute 45 Minuten. Wir sprechen mit ihm über Berufe.

Viel Spaß!

die **Handpuppe**  
 der **Maulwurf**  
 das **Lebensmotto**

der **Schlüssel**  
 die **Sprachförderkraft**  
 die **Sprachförderung**

die **Welt**  
**erklären**  
**reisen**

**spazieren gehen**  
 spielerisch



## Übung 11: lesen & sprechen

Sprechen Sie den Dialog nach und beantworten Sie folgende Fragen:

Was macht eine Sprachförderkraft? Was macht ein Bauingenieur und eine Bauingenieurin?



## Übung 12: lesen & schreiben

Schreiben Sie die Antworten auf die Fragen:

Welchen Beruf hat Penelopes Vater? Was ist das liebste Spielzeug von Penelope?  
Was will Penelope bauen?

Kindergartenpädagogin Sandra spricht mit Annas Kindergartenfreundin Penelope.

**Sandra** Hallo, Penelope! Störe ich dich?

**Penelope** Nein, du störst nicht.

**Sandra** Hat dir heute die Sprachförderung mit Angelika gefallen?

**Penelope** Ja, sie hat mir und auch Anna sehr gut gefallen! Wir haben über Berufe gesprochen.

**Sandra** Oh, das klingt spannend! Was möchtest du einmal werden?

**Penelope** Ich möchte schöne Häuser bauen wie mein Papa.

**Sandra** Was ist dein Papa vom Beruf?

**Penelope** Er ist Bauingenieur.

**Sandra** Jetzt weiß ich, warum du so gerne mit Bausteinen spielst.

**Penelope** Ja! Am liebsten spiele ich mit den bunten Bausteinen.

**Sandra** Viel Freude beim Bauen, Penelope!

Mädchen und Buben sind in Österreich gleichberechtigt. Die frühe Förderung im Kindergarten bringt für Mädchen und Buben viele Vorteile.

der **Bauingenieur**  
die **Bauingenieurin**  
die **Bausteine**

**bauen**  
**begleiten**  
**stören**

**unterstützen**

**spannend**  
**worüber**

**Übung 13: schreiben**

Setzen Sie die Wörter ein:

Fest / Torte / Geschenk / Geburtstag

Paul hat Geburtstag.

Im Kindergarten KINGA gibt es heute ein \_\_\_\_\_.

Ein Geburtstagsfest für Paul! Paul wird vier Jahre alt.

Kindergartenpädagogin Sandra hat mit den Kindern eine köstliche \_\_\_\_\_

gebacken. Die Kinder basteln für Paul noch rasch eine Krone. Heute ist Paul der König im

Kindergarten. Paul bekommt auch ein kleines \_\_\_\_\_ . Alles Gute zum

\_\_\_\_\_, lieber Paul!



Im Kindergarten werden viele Feste gefeiert.  
Die Kinder lernen dadurch österreichische  
Traditionen und Bräuche kennen.

Im Kindergarten feiern die Kinder Geburtstage und viele andere Feste wie Fasching, Ostern, Erntedankfest, St. Nikolausfest, Martinsfest/Laternenfest und Advent.

**Übung 14: lesen  
& verstehen** ?

Lesen Sie den Text. Recherchieren Sie im Internet über die anderen Feste: Fasching, Ostern, Erntedankfest, St. Nikolausfest und Advent.

Beantworten Sie die Frage:  
Wann wird welches Fest  
gefeiert?

Im November ist zum Beispiel das Laternenfest. Hier feiert man den Ritter Sankt Martin. Er hat einem armen Bettler seinen Mantel gegeben. Jedes Jahr gehen viele Kinder mit einer bunten Laterne durch die Straßen und feiern den Heiligen Martin.

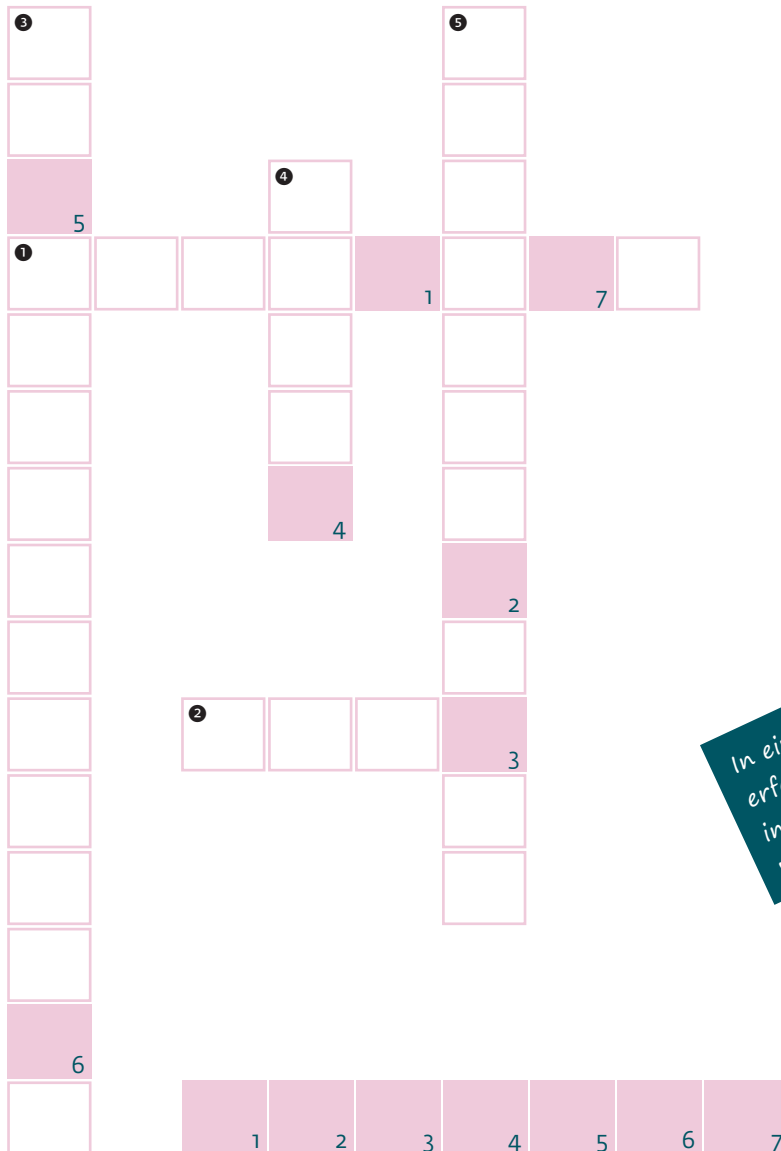
der **Bettler**das **Laternenfest**  
die **Laterne**der **Ritter**  
der **König**arm  
bunt  
heilig

## Übung 15:



## verstehen &amp; schreiben

Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie das Lösungswort auf.



In einem ÖIF-Werte- und Orientierungskurs erfahren Sie mehr über Bildung für Kinder in Österreich. Jetzt informieren: [www.integrationsfonds.at/wertekurse](http://www.integrationsfonds.at/wertekurse)

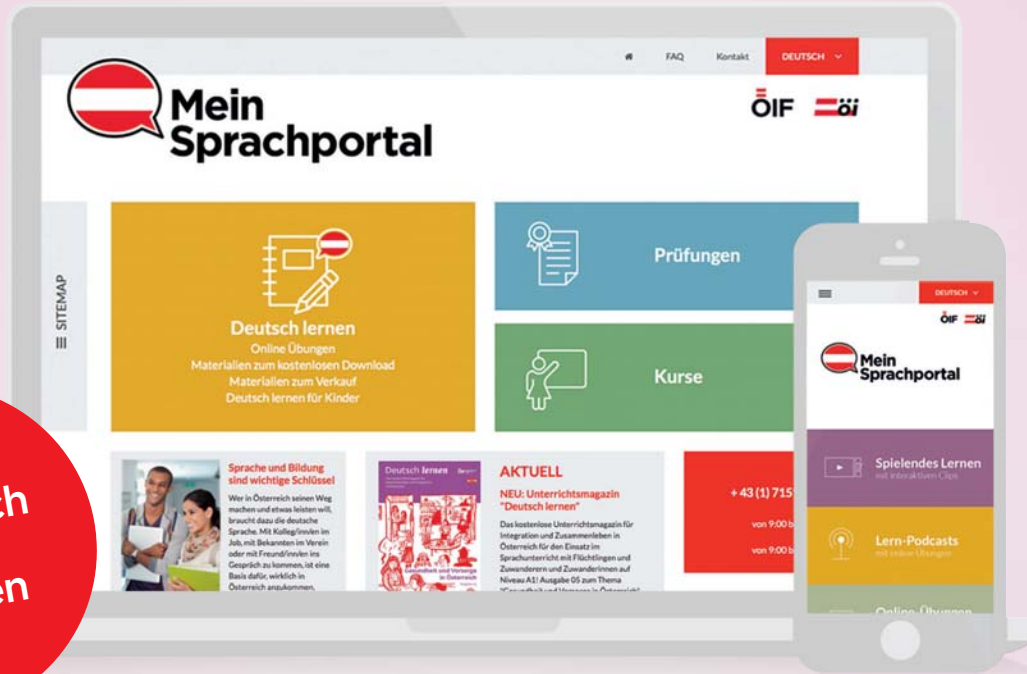
- ① Ich muss mein Kind mit einem Formular ...
- ② Gesunde Ernährung ist wichtig. Kinder sollen viel ...  
und Gemüse essen.
- ③ Manche Kinder können noch nicht gut Deutsch.  
Sie bekommen im Kindergarten ...
- ④ Die Kinder feiern im Kindergarten viele ...
- ⑤ Mit 5 Jahren müssen Kinder in Österreich in den ...

das **Fest**  
das **Geschenk**  
die **Torte**

*backen*  
*basteln*

köstlich  
rasch

# Deutsch lernen zu Hause und unterwegs



Jetzt noch  
mehr  
Übungen

Das Online-Portal [www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at) bietet kostenloses Service zum Deutsch lernen rund um die Uhr: Zahlreiche Übungen, Materialien und Beispieltests zur Prüfungsvorbereitung, Videos und Lernpodcasts sind gratis und überall abrufbar, auch vom Handy. Jetzt reinschauen und Deutsch lernen!

[www.sprachportal.at](http://www.sprachportal.at)

Hotline: +43 (1) 715 10 51-250

Österreich Institut

ÖIF ÖSTERREICHISCHER INTEGRATIONS FONDS

## Lösungen

**Übung 4:** Aufregender – aufregendsten / neugieriger – neugierigsten / gewöhnlicher – gewöhnlichsten

**Übung 5:** Falsch / falsch

**Übung 7:** und / und|oder / aber / denn

**Übung 10:** aus Graz / Kinder beim Sprechen der deutschen Sprache / spielerisch / 45 Minuten / Berufe

**Übung 12:** Penelopes Vater ist Bauingenieur. / Das liebste Spielzeug von Penelope sind bunte Bausteine. / Penelope will schöne Häuser bauen.

**Übung 13:** Fest / Torte / Geschenk / Geburtstag

**Übung 15:** ❶ anmelden ❷ Obst ❸ Sprachförderung ❹ Feste ❺ Kindergarten; Lösungswort: LATERNE